



### 3) Weiteres:

Neben den PCs werden aus dem Container der Schule Schulranzen und weitere Schulmaterialien zur Verfügung gestellt.

Die Überbringung und Verteilung wird durch Aynealem Gebremedhen erfolgen.

### **Der Schulzaun**

Beim abschließenden Geländerundgang wird deutlich, dass das Schulgelände eine sehr große Fläche umfasst. Es wird die Notwendigkeit einer Gesamtumzäunung diskutiert bzw. es kommen Überlegungen auf, mit Steinen (die schon für einen provisorischen Schulbau, der unvollendet blieb) eine Umfriedung herzustellen und nur bestimmte Areale des Schulgartens zu umfrieden und Tiere abzuhalten-

Wenn ein Zaun errichtet werden soll, ist auch über die Eingangsfrage nachzudenken, denn die Kinder kommen aus den unterschiedlichsten Richtungen zu Schule und müssten dann einen „weiteren Umweg“ durch einen Schuleingang nehmen.

Ob ein Zaun auch ungebetene Gäste vom Schulgelände, Schulgebäuden abhält wird unterschiedlich bewertet.

Die Frage nach einem Zaun (welcher Art) für das Schulgelände bleibt umstritten. Die Education-Gruppe wird diese Frage bei der abschließenden Besprechung mit Ahmedin in Mekelle weiter diskutieren.



Anmerkung:

Beim Besuch der Lailay Schule sieht die Gruppe einen gemauerten Eingangsbereich (incl. aufgesetzten Zaun) mit Tor und der Beginn einer Mauer aus den herumliegenden Steinen. Auf dieser begonnen Mauer, die nicht sehr hoch ist, wurde ein Stacheldraht gezogen. Die kleinen Schulgärten waren mit Dornengestrüpp gegen Tier Fraß gesichert. Der Gruppe wurde deutlich, dass es auch anders geht.



Jürgen Jeremia Lechelt

Witten, 18. März 2018